

Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Dr.-Ing. Ulrich Kern

Planungs- und Umweltausschuss des Rhein-Kreises Neuss, 03.03.2009

Gliederung



- **Oberflächengewässer**



- **Grundwasser**

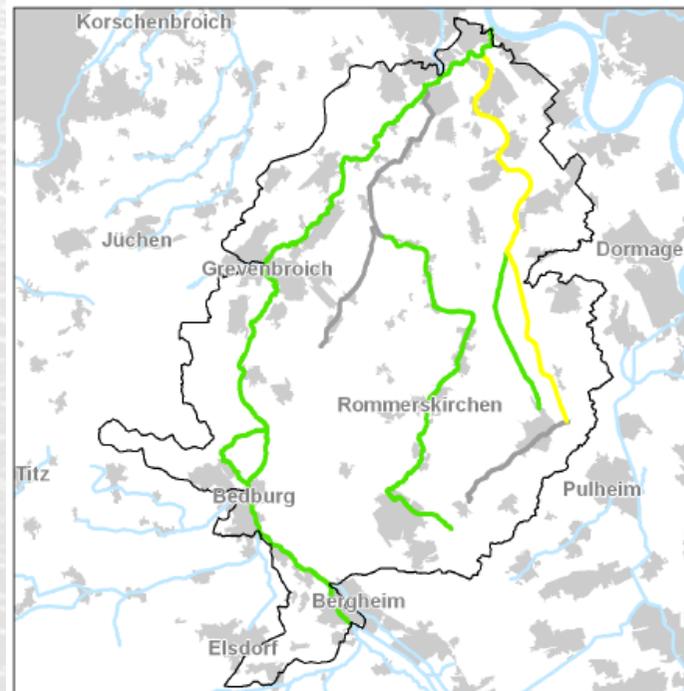


- **Ausblick**

Chemischer Zustand der Fließgewässer

Saprobie

Verbesserung der Abwasserreinigung zeigt deutliche Wirkung.



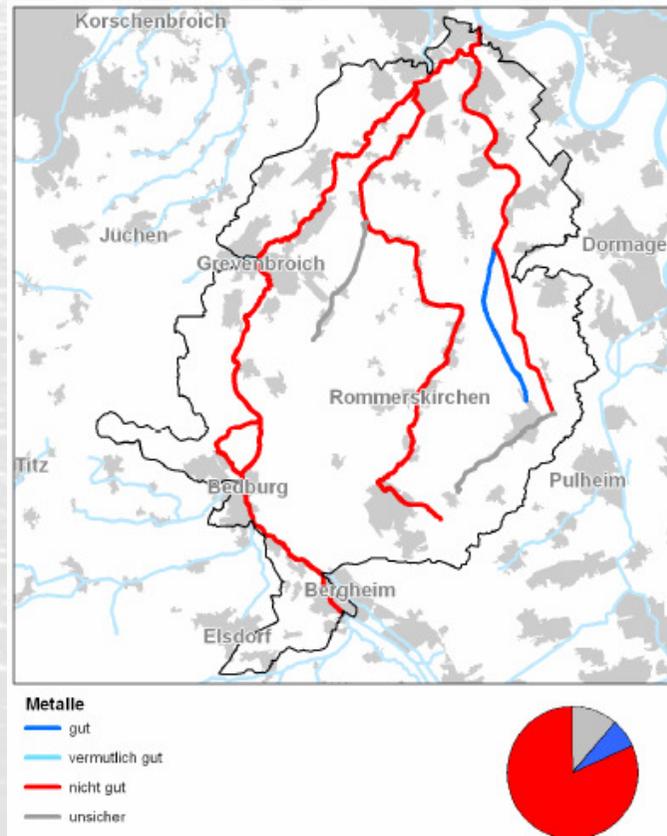
Saprobie
— keine Bewertung
— sehr gut
— gut
— mäßig
— unbefriedigend
— schlecht



Chemischer Zustand der Fließgewässer

Metalle

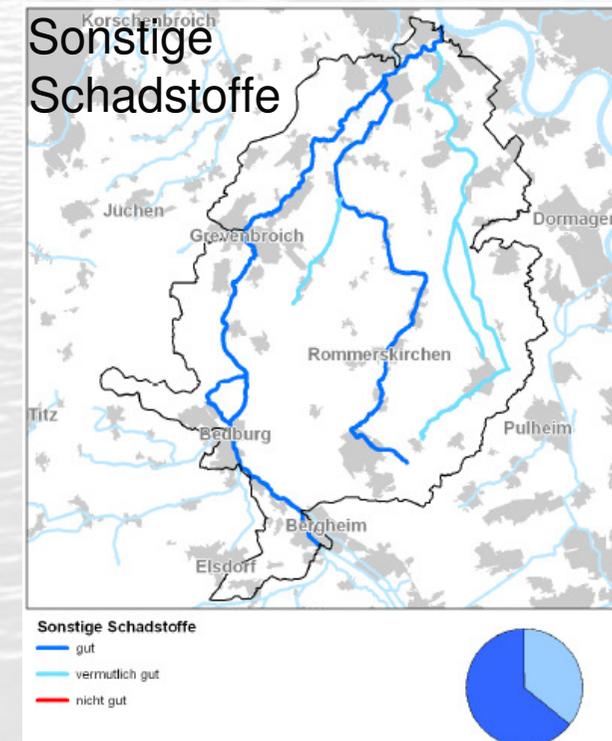
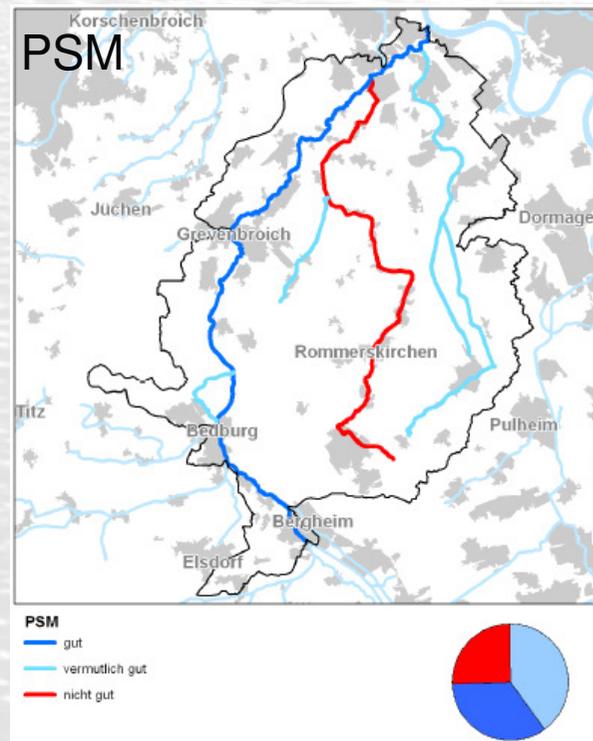
Signifikante flächenhafte Belastungen
(historischer Bergbau, anderen Quellen)



Chemischer Zustand der Fließgewässer

PSM, sonstige
Schadstoffe

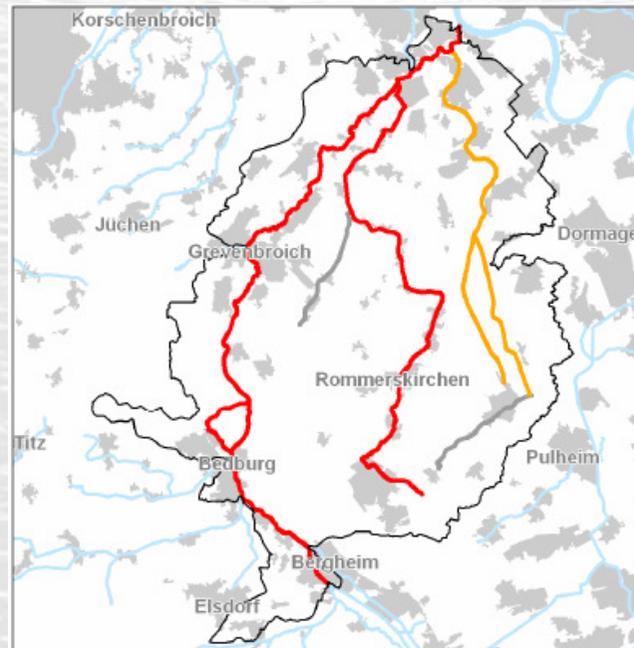
Nur punktuelle Probleme



Ökologischer Zustand der Fließgewässer

Makrozoobenthos

Gewässerstrukturdefizite, aber auch weitere Belastungen (Schwermetalle, u.a.)



Makrozoobenthos - Allg. Degradation

- keine Bewertung
- sehr gut
- gut
- mäßig
- unbefriedigend
- schlecht

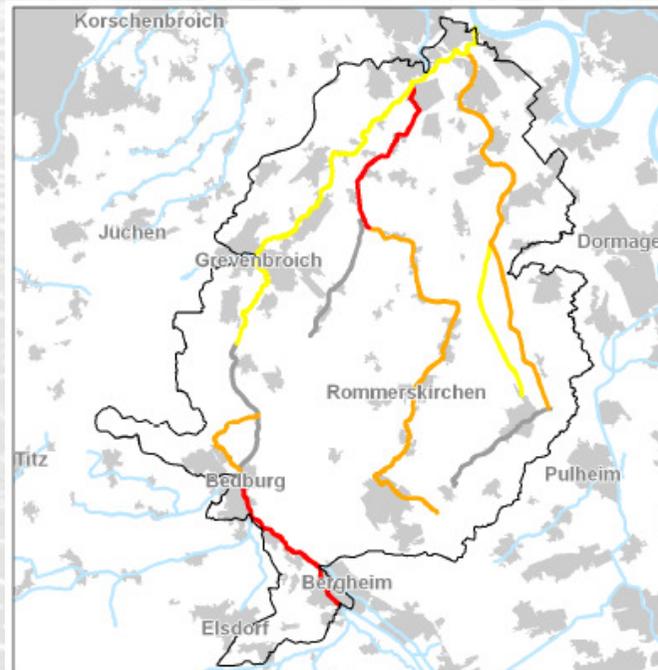


Makrozoobenthos –
allgemeine Degradation

Ökologischer Zustand der Fließgewässer

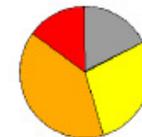
Fischfauna

Gewässerstrukturdefizite, Querbauwerke und weitere Belastungen (Wärmelast)

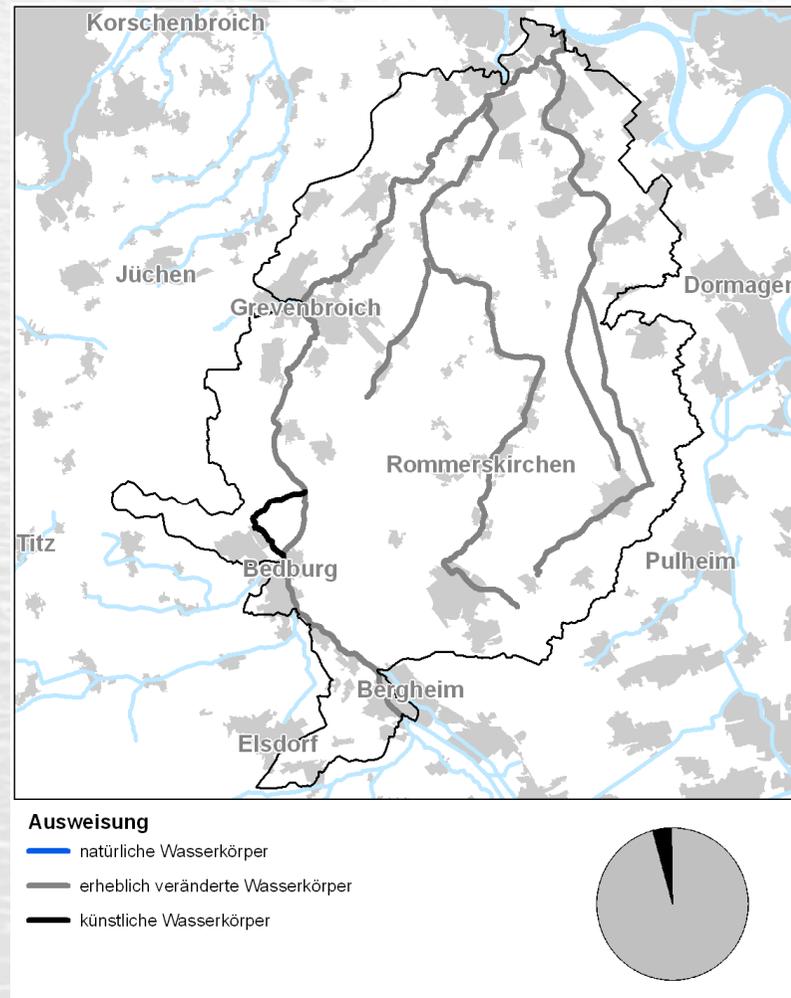


Fischfauna

- keine Bewertung
- sehr gut
- gut
- mäßig
- unbefriedigend
- schlecht



Einstufung der Oberflächengewässer



Keine natürlichen Wasserkörper !

Maßnahmenprogramm

Maßnahmenbereich Punktquellen

Kläranlagen

- Betriebliche Optimierung

Niederschlags- wasser

- Konzepte und Gutachten (BWK M3/M7)
- Ableitung, Behandlung und Rückhalt

Maßnahmenprogramm

Maßnahmenbereich Diffuse Quellen

Landwirtschaft

- Reduzierung der stofflichen Einträge aus Erosion, Abschwemmung und Auswaschung
- Beratung

Sonstige

- Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen

Bergbau

Maßnahmenprogramm

Maßnahmenbereich Hydromorphologie

Querbauwerke

- Herstellen der Durchgängigkeit

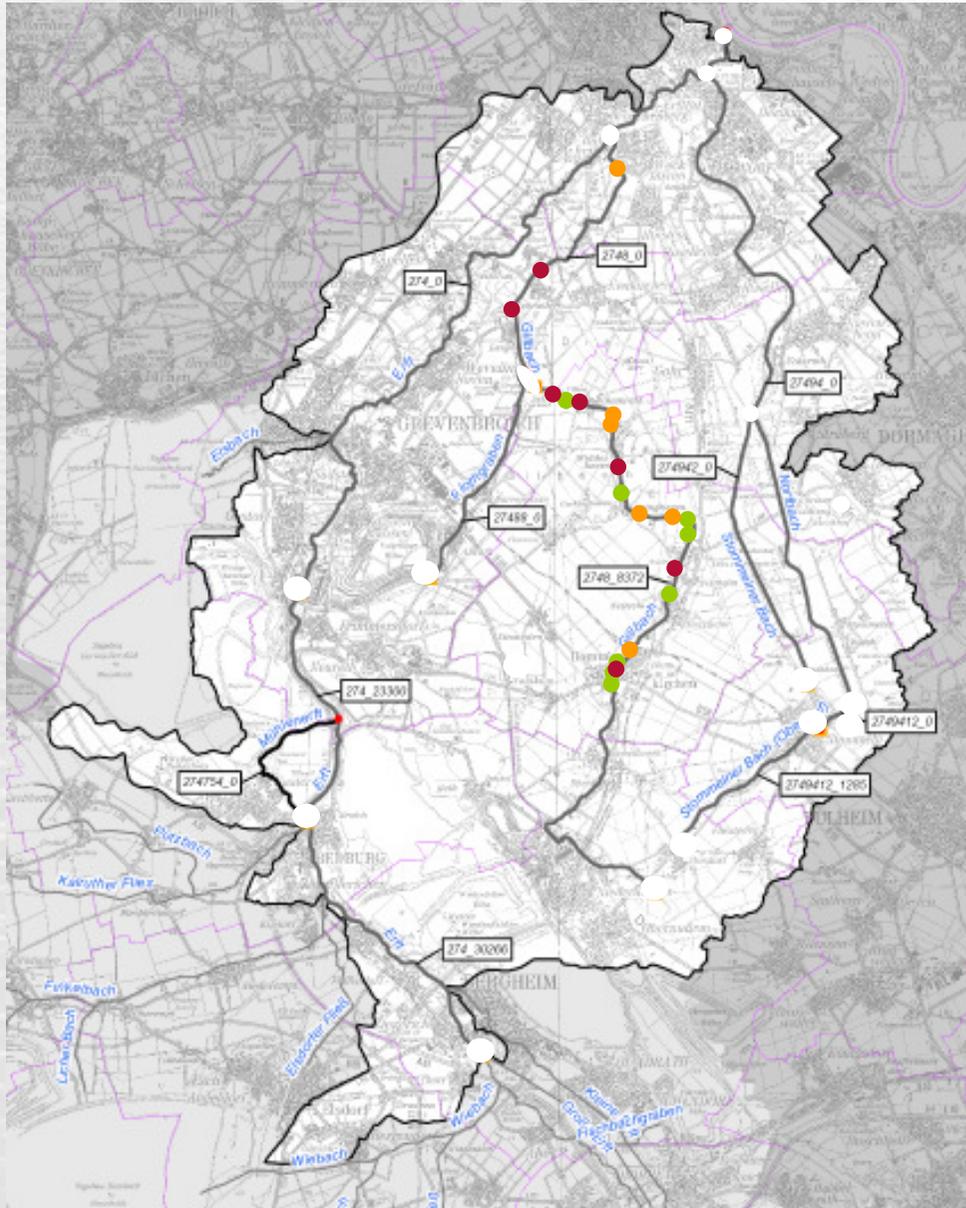
Gewässerstruktur

- Gewässer-, Ufer- und Auenentwicklung
- Optimierung der Gewässerunterhaltung

Wasserhaushalt

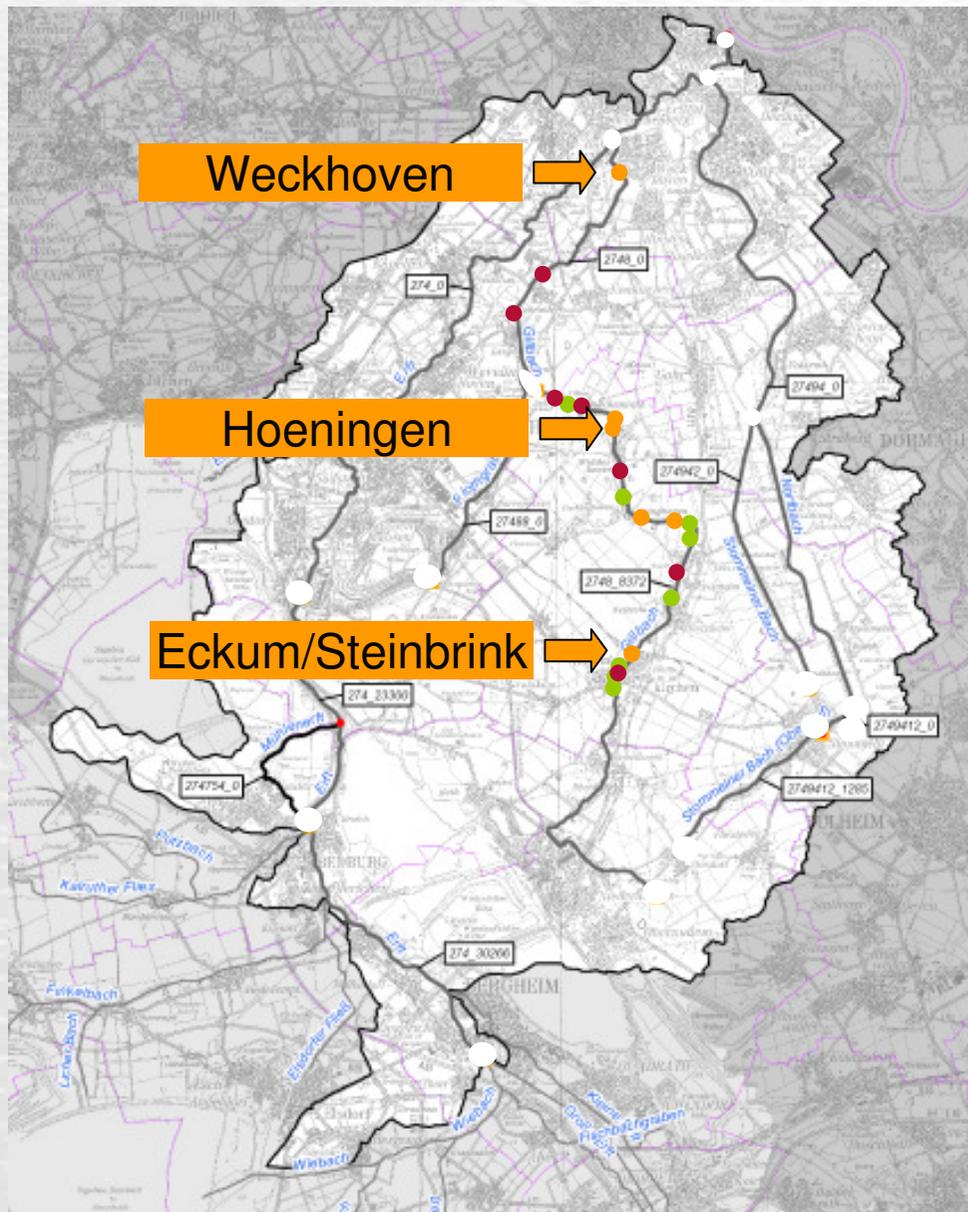
- Reduzierung von Abflussspitzen

Maßnahmen am Gillbach



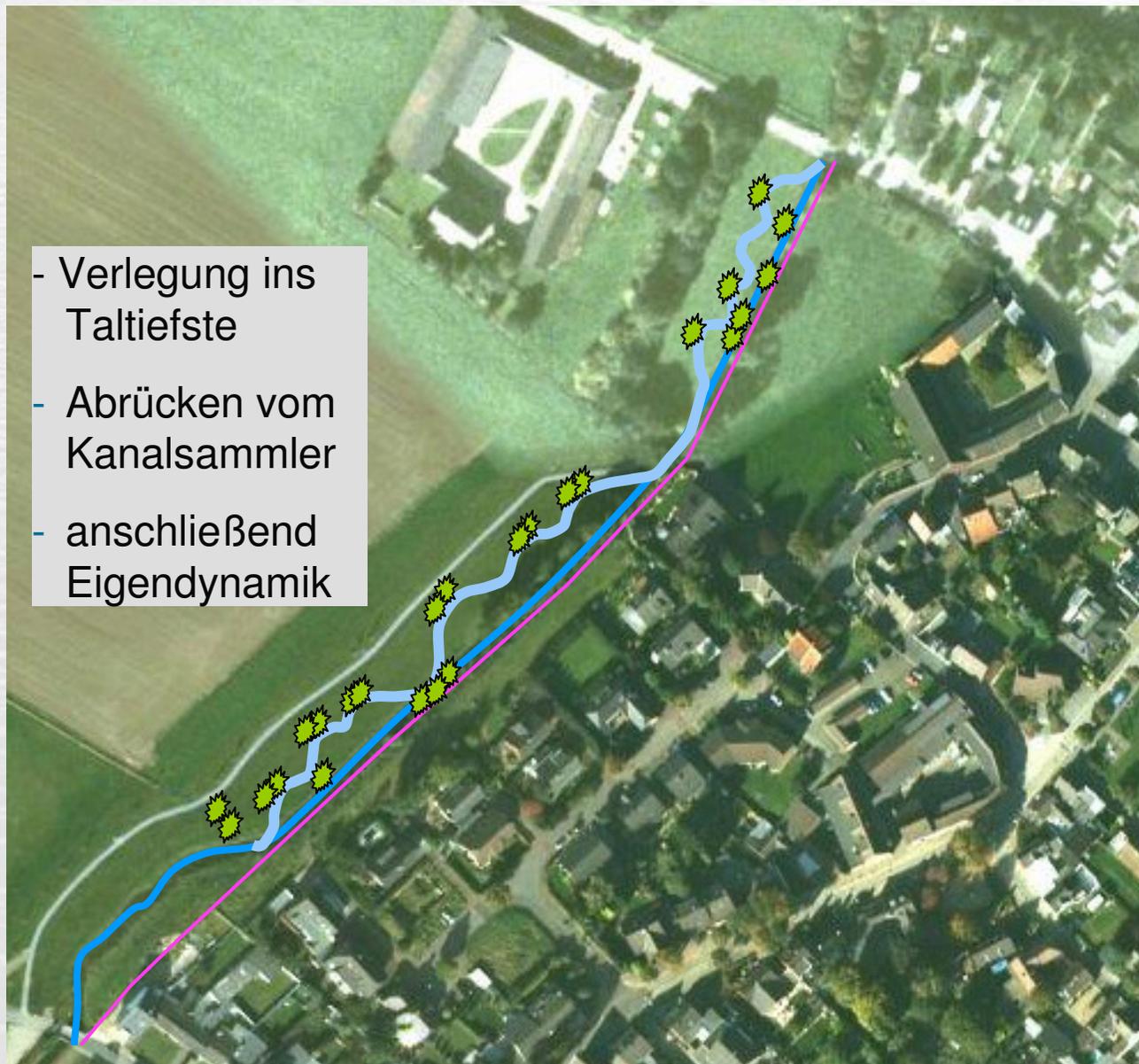
- bisherige Maßnahmen
- Maßnahmen bis 2015
- Maßnahmen bis 2027

Beispielmaßnahmen bis 2015



- bisherige Maßnahmen
- Maßnahmen bis 2015
- Maßnahmen bis 2027

Maßnahme Eckum / Steinbrink



- Verlegung ins Taltiefste
- Abrücken vom Kanalsammler
- anschließend Eigendynamik

- Kanalsammler
- Bachlauf IST
- Bachlauf PLAN
- ★ Bepflanzung

Maßnahme Eckum / Steinbrink



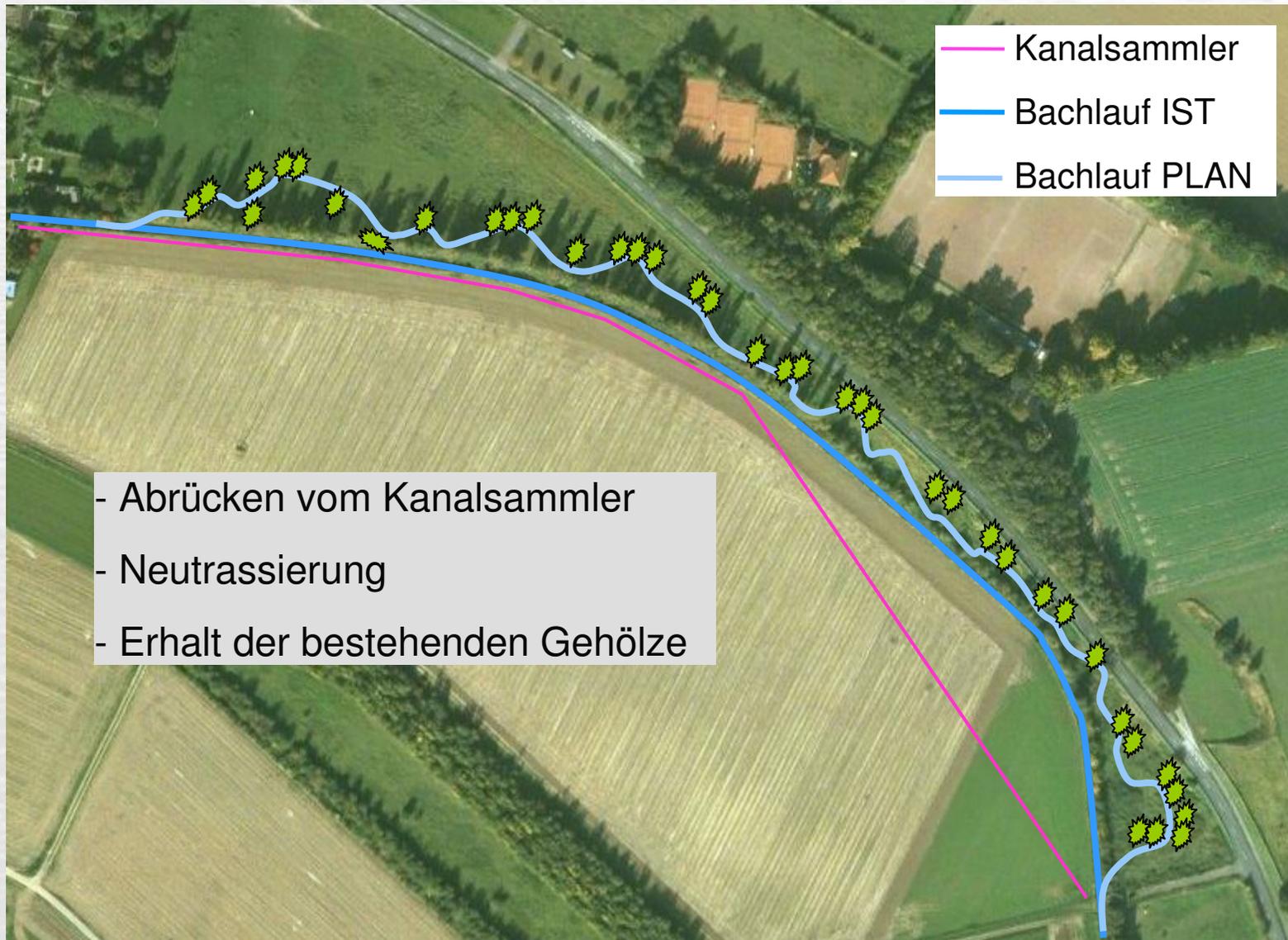
Maßnahme Weckhoven



- Gillbach IST
- Gillbach PLAN
- ⚡ Totholz
- ★ Bepflanzung

- Abrücken von der Ackerfläche
- Totholzeinbau zur Initiierung der eigendynmischen Entwicklung
- teilw. Neutrassierung
- Gehölzumwandlung

Maßnahme Hoeningen



Renaturierungsmaßnahmen am Gillbach

Maßnahmenkosten \Rightarrow \emptyset 150,- €/m, 80% Landesförderung

vor 2008: Maßnahmenlänge 2.100m

bis 2015: Maßnahmenlänge 2.000m

Kosten ca. 300.000,- €

Kosten pro Jahr ca. 35.000,- € – 40.000,- €

bis 2027: Maßnahmenlänge 3.100m

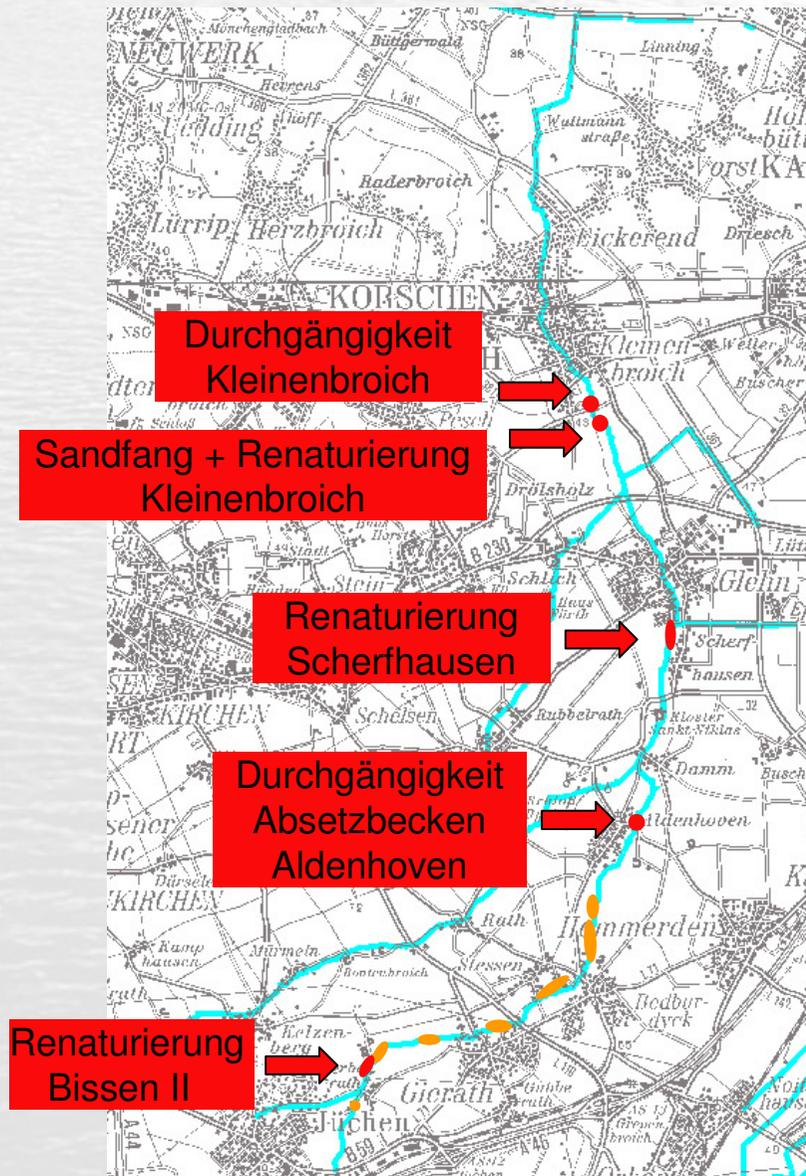
Kosten ca. 450.000,- €

Kosten pro Jahr ca. 35.000,- € – 40.000,- €

Norfbach

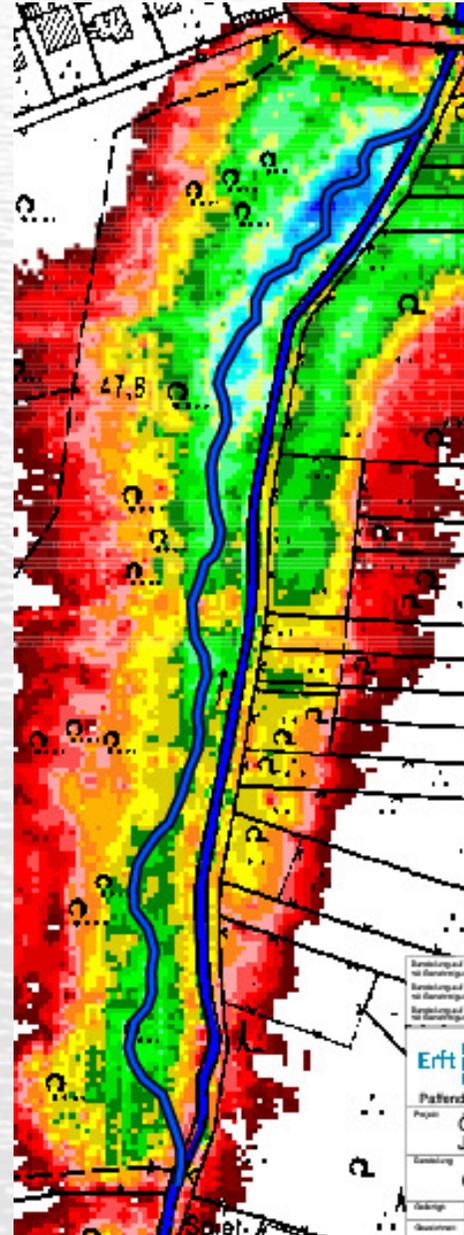
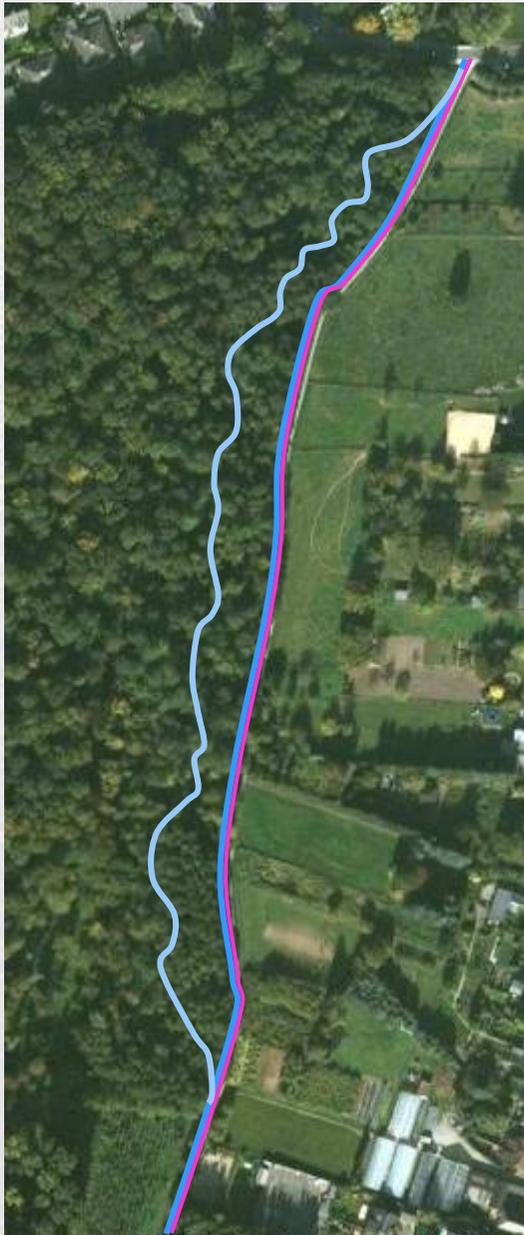
- langfristig: Grundwasserwiederanstieg mit abschnittsweiser Vernässung
- vorerst keine Gewässerstrukturmaßnahmen
- Erstellung eines Entwicklungskonzeptes

Geplante Maßnahmen am Jüchener Bach



- Maßnahmen seit 2001 umgesetzt
- Maßnahmen bis 2015

Maßnahme Scherfhausen/Jüchener Bach



- Kanalsammler
- Bachlauf IST
- Bachlauf PLAN

- Verlegung ins Taltiefste als Entwicklungsprofil
- Abrücken vom Kanalsammler
- anschließend Eigendynamik

Maßnahme Bissen II / Jüchener Bach



- Bachlauf IST
- Bachlauf PLAN
- ▨ Fläche für Sekundäraue
- ★ Bepflanzung
- ⚡ Totholzeinbau

- Abrücken von Weg und Sammler
- Anlage einer Sekundäraue
- Neutrassierung
- Totholzeinbau zur Initiierung der eigendynmischen Entwicklung
- Bepflanzung
- Reduzierung der Einträge aus der Landwirtschaft

Renaturierungsmaßnahmen am Jüchener Bach

Maßnahmen seit 2001:

Strecke 2.400m ⇒ ca. 13% der Gewässerlänge

Kosten ⇒ ca. 170,- €/lfd. m

Zuwendungen ⇒ i.d.R. 80%

Renaturierungsmaßnahmen am Jüchener Bach

Maßnahmen seit 2001:

Strecke 2.400m ⇒ ca. 13% der Gewässerlänge

Kosten ⇒ ca. 170,- €/lfd. m

Maßnahmen bis 2015:

Strecke 900m ⇒ ca. 5% der Gewässerlänge

Kosten ⇒ ca. 130,- €/lfd. m

geschätzt 110.000,- €

Perspektivkonzept „Erftumgestaltung 2045“

- Erft anpassen, an die Zeit nach Tagebauende (2045)
- Ziele der Wasserrahmenrichtlinie beachten
 - Ausnahmemöglichkeiten nutzen
- Konzept wurde 2004 erarbeitet und der Öffentlichkeit in zahlreichen Veranstaltungen vorgestellt
 - Breite Zustimmung
- Rahmenvereinbarung zur Finanzierung der Erftumgestaltung am 24.09.2008 unterzeichnet
 - Land NRW, RWE Power AG, Erftverband

Rahmenvereinbarung „Erftumgestaltung 2045“



- Kostenrahmen: 70,0 Mio € bis 2045
 - Land NRW: 52,5 Mio € (75%)
 - RWE Power AG 8,0 Mio €
 - Erftverband 9,5 Mio €

Bearbeitungsstand Perspektivkonzept

- Planungsgrundlagen erarbeiten (z.B. Hydraulik, Grundwasserstände)
- Abstimmung mit beteiligten Interessengruppen (z.B. Landwirtschaft, Denkmalschutz)
- Klären von Verfahrensfragen mit Behörden
- Durchführen von Pilotmaßnahmen

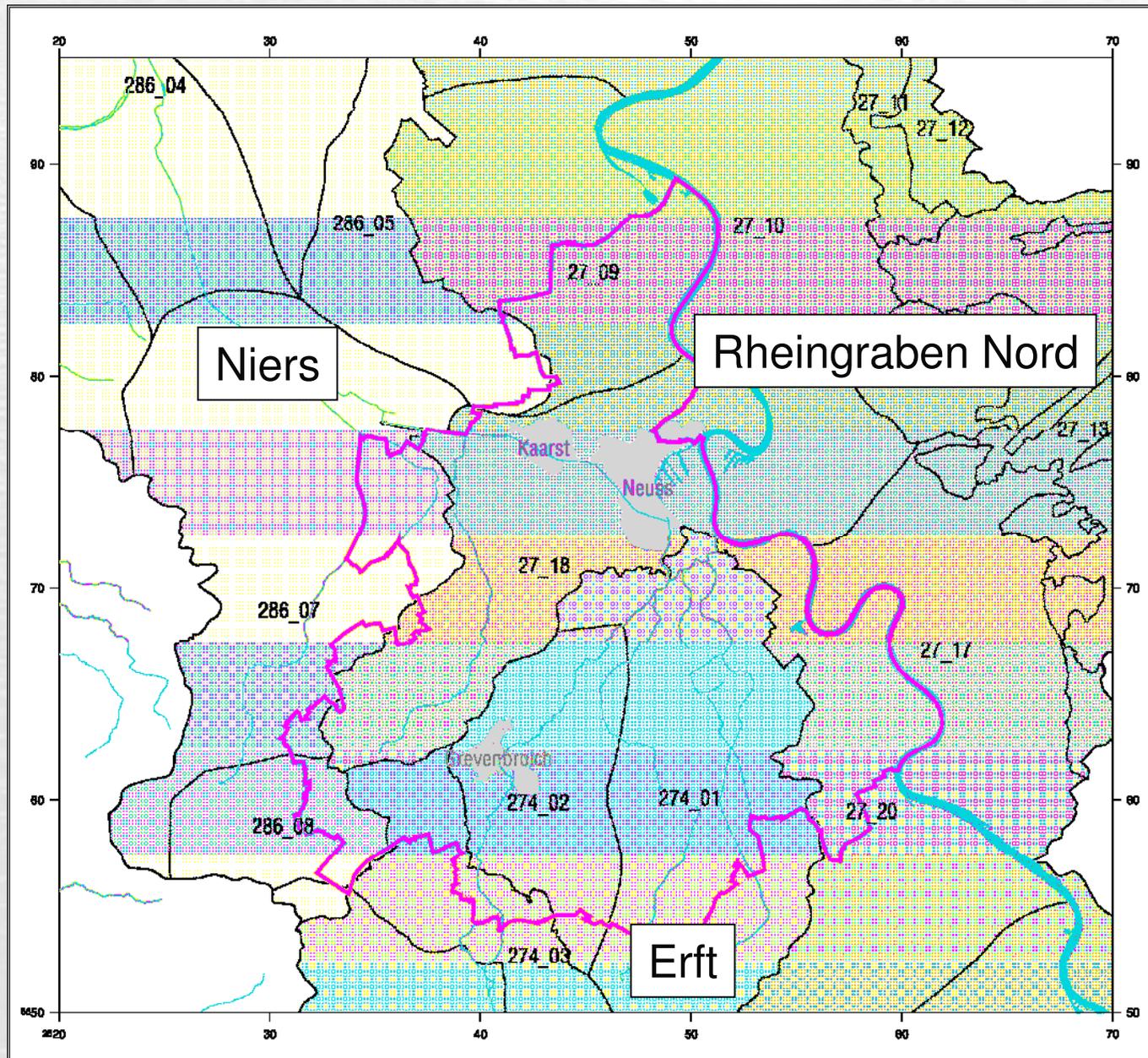
Pilotmaßnahmen Erftumgestaltung 2045



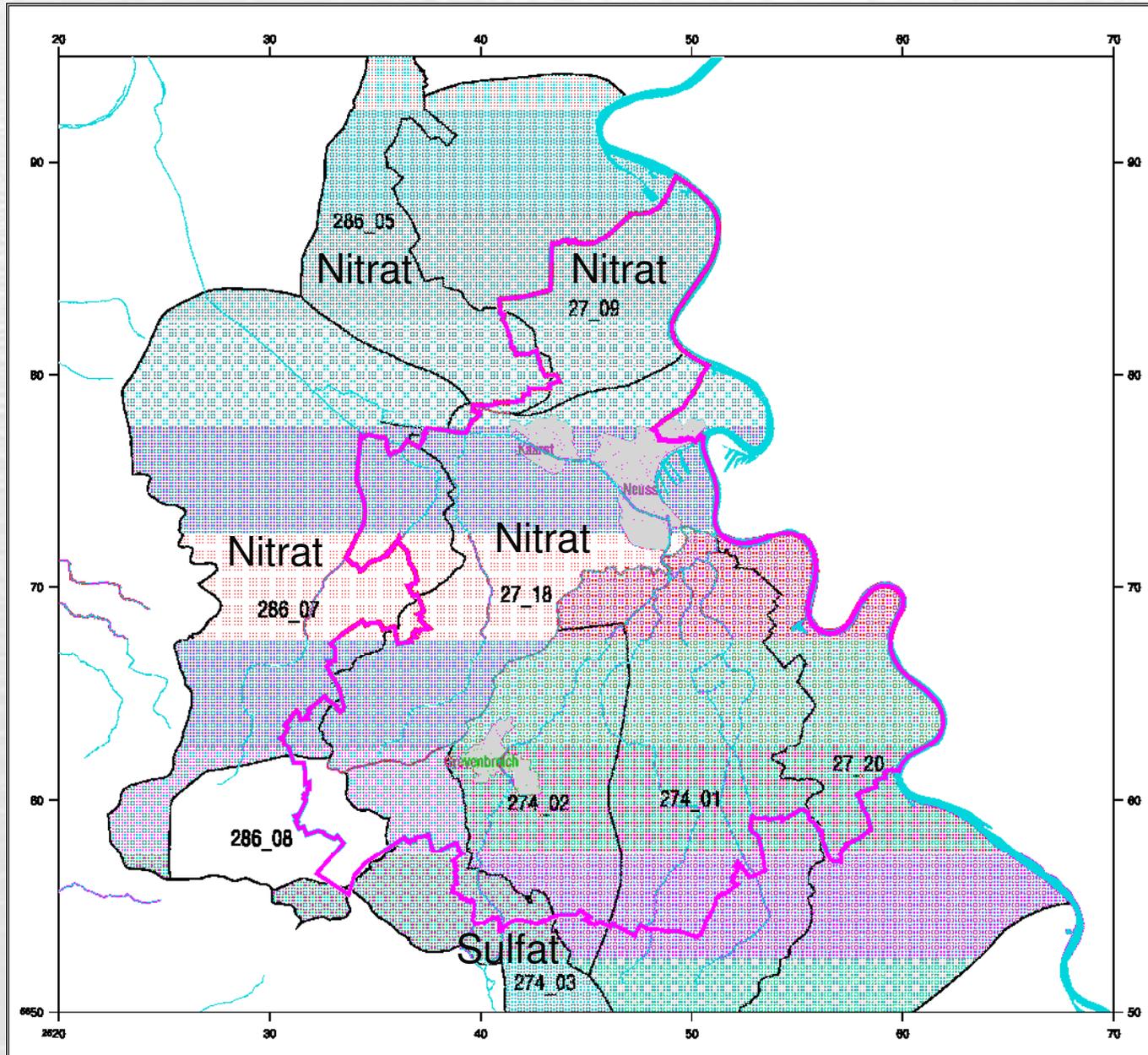
Themenfeld Grundwasser

- ▶ Ergebnisse der Bewertung des Grundwasserzustands
- ▶ Wesentliche Entwicklungen im Jahr 2008
- ▶ Maßnahmenplanung

Grundwasserkörper im Rhein-Kreis Neuss



Chemischer Grundwasserzustand



grün:
guter
Zustand

rot:
schlechter
Zustand

Wesentliche Entwicklungen im Jahr 2008

Rahmenvereinbarung

zwischen

Westfälisch-Lippischem Landwirtschaftsverband e.V.

Rheinischem Landwirtschafts-Verband e.V.

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Arbeitsgemeinschaft der Wasser- und Bodenverbände Westfalen-Lippe

Arbeitskreis für Hochwasserschutz und Gewässer in NRW e.V.

und

**Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV)**

(nachfolgend Vertragspartner genannt)

über

**Grundsätze zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
in Nordrhein-Westfalen**

Wesentliche Entwicklungen im Jahr 2008

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

EG-Wasserrahmenrichtlinie: Umsetzung des Beratungsauftrages in NRW

Minderung von Nährstoff- und Pflanzenschutzmitteleinträgen
aus der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Produktion

Januar 2009

Maßnahmenplanung Grundwasser

Diffuse Quellen "Landwirtschaft" - Programmmaßnahmen:

Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft

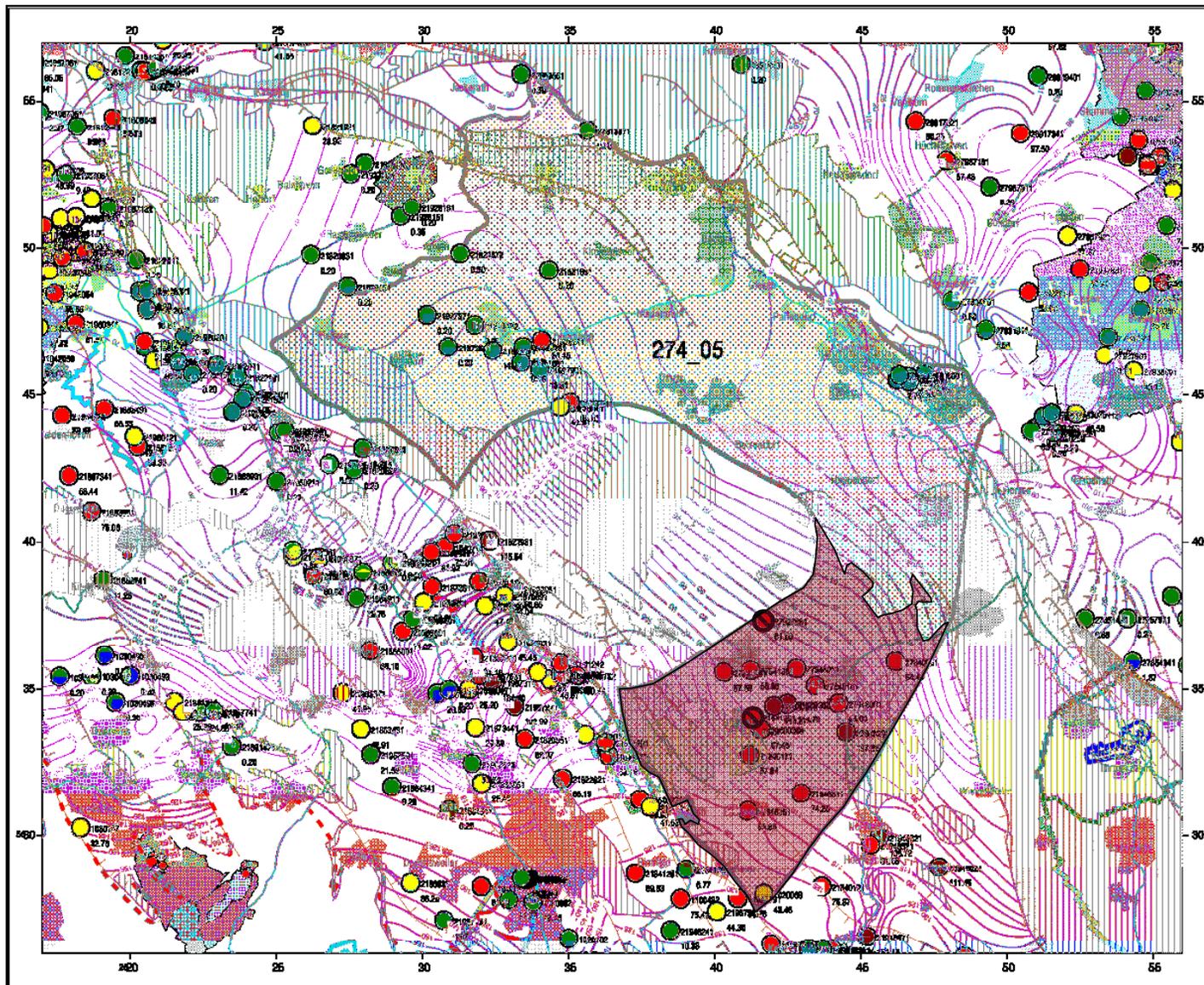
Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft

Umsetzung und Aufrechterhaltung von spezifischen Wasserschutzmaßnahmen in Trinkwasserschutzgebieten

Abgrenzung maßnahmenrelevanter Flächen:

Abgrenzung von Gebieten mit hohen Nitratkonzentrationen (> 50 mg/l) in Grundwasserkörpern, die sich hinsichtlich Nitrat in einem schlechten Zustand befinden, als Grundlage für die Erstellung eines Beratungskonzepts seitens der LWK

Maßnahmenplanung Grundwasser



Legende

- Grenze des Erftrbands
- 40 GwGleichen m NHN
- ||| geringe GwMächtigkeit
- geologische Störung

Nitrat [mg/l]

- 0 - 25
- > 25 - 50
- > 50 - 100
- > 100

Grundwasserkörper

Wasserschutzzonen

- Zone1-Brunnen
- Zone 1
- Zone 2
- Zone 3A
- Zone 3B
- Zone Rhein
- Geplant 1
- Geplant 2
- Geplant 3A
- Geplant 3B
- Geplant Rhein
- Reserve, Vorrang

⊙ Zustrom zur Messstelle nicht von landwirtschaftlichen Flächen

zusammenhängendes Gebiet mit hoher Nitratkonzentration = 67,7 km²

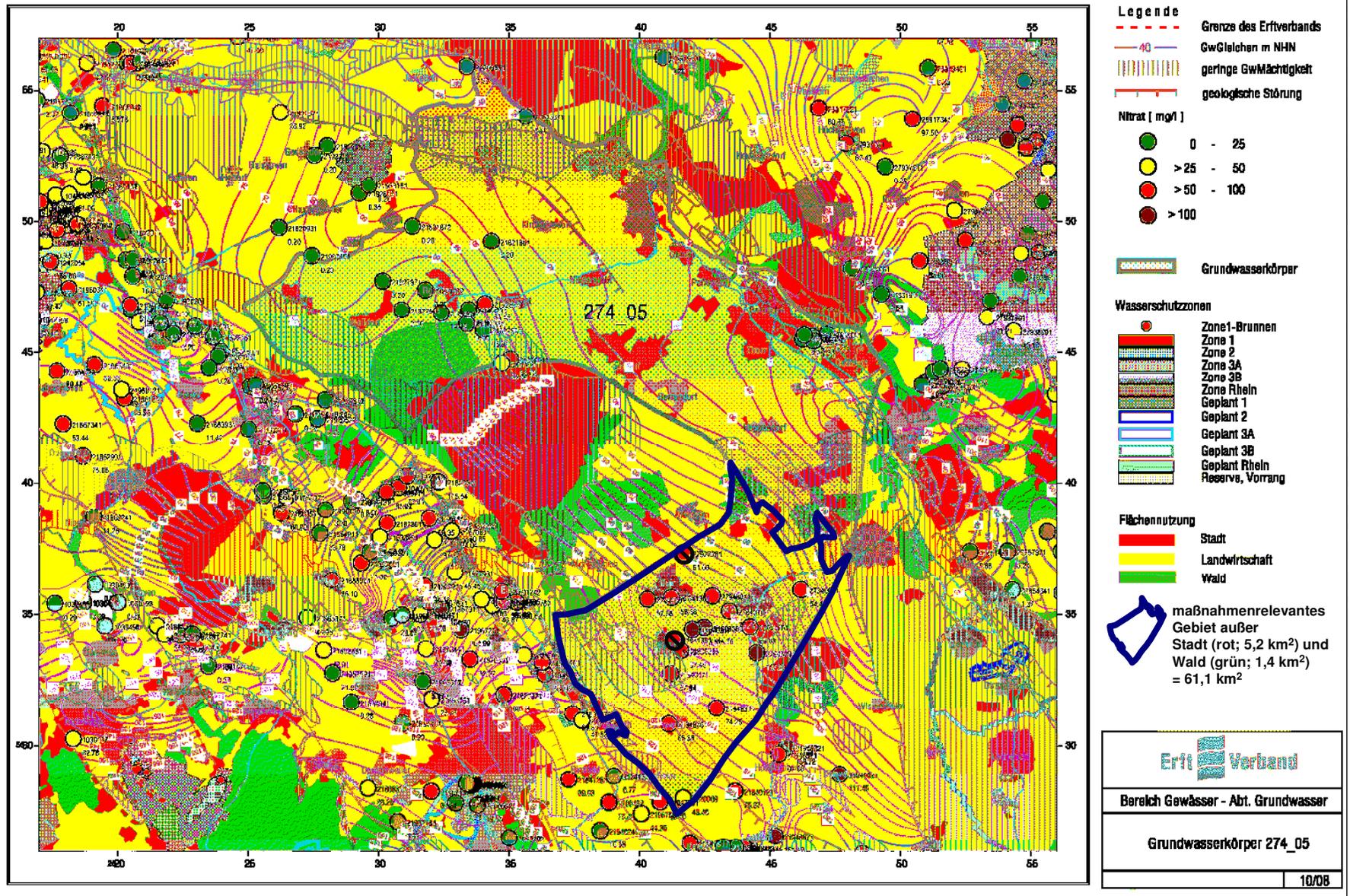
Erftverband

Bereich Gewässer - Abt. Grundwasser

Grundwasserkörper 274_05

10/08

Maßnahmenplanung Grundwasser



Ausblick

März 2009

Offenlegung der Strategischen Umweltprüfung

Mai 2009

4. Runde Tische

22.06.2009

Frist der formalen Öffentlichkeitsbeteiligung

Herzlichen Dank!